

INTENTION:

Der bereits zwölfte Thementag widmet sich – nach Rom und Latium im Jahr 2022 – wieder einem spannenden Themenfeld: Der Fokus liegt auf Rom als Stadt der *memoria*. Dies umfasst sowohl Erinnerungspraktiken in der Antike vermittelt verschiedenster Medien (Schriften, Bauten, Rituale...) als auch die verschiedenförmige Erinnerung an die Antike heute.

Der Thementag wird gestaltet vom lateinischen Hauptseminar ‚Rom – Stadt der *memoria*‘ (WS 23/24) und von Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Dr. Patrick Schollmeyer und Dr. des. Matthias Heinemann. Er richtet sich nicht nur an Studierende und Schüler:innen, sondern steht allen an der römischen Antike Interessierten offen, die an diesem Tag einen Einblick in die Arbeitsweise der Altertumswissenschaften gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorwagen wollen.

Kontakt:

Institut für Altertumswissenschaften
Klassische Philologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18
D-55099 Mainz

Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde
waldec@uni-mainz.de
oder
Simone Arzt
klass.phil@uni-mainz.de
Tel. 06131 39-22335

Mit freundlicher
Unterstützung von:

DEUTSCHER ALTPHILOLOGENVERBAND
Fachverband für Latein und Griechisch
an Schulen und Universitäten



JGU Mainz
Institut für Altertumswissenschaften
Klassische Philologie/Latinistik
Klassische Archäologie



Institut für
Altertumswissenschaften

ROM – STADT DER memoria

Zwölfter Kulturwissenschaftlicher Thementag

gestaltet von

Annemarie Ambühl, Martina Beil,
Wiebke Bruns, Marie Döngi,
Robert Dückershoff, Ayla Großmann,
Marie-Sophie Günther, Jens Hatzfeld,
Matthias Heinemann, Maira Kleemann,
Alina Koppera, Felix Kraft, Laura Mareczek,
David Mattes, Marie-Elene Nagel,
Julia Petkau, Niklas Schelp,
Patrick Schollmeyer, Richard Schorn,
Christine Walde, Florian Werner

Samstag, 20. Januar 2024
ab 09:30 Uhr
Philosophicum P10 und digital
im Web
Weitere Informationen unter:
www.klassphil.uni-mainz.de

Mit Verleihung des
*Pretium
Petronianum
duodecimum*

PROGRAMM

09:30–10:00

Christine Walde, Patrick Schollmeyer:

Einführung

10:00–10:30

Wiebke Bruns, Alina Koppera:

Verblasste Erinnerungen:

Unsere Vorstellung vom antiken Rom

10:30–11:00

Marie-Sophie Günther, Felix Kraft:

Monumente als Waffen:

Sulla und Marius im Denkmälerkrieg

11:00–11:30

Kaffee- und Teepause

11:30–12:00

Marie Döngi, Maira Kleemann:

Pompeius – *who?*

12:00–12:30

Jens Hatzfeld:

... de thesauro rerum omnium, memoria.

Philosophische *memoria*-Vorstellungen und

antike Mnemotechnik

12:30–13:00

Niklas Schelp, Richard Schorn:

triumphus. arcus. memoria.

Der Weg zur ewigen Größe

13:00–14:00

Mittagspause

14:00–14:30

Julia Petkau, Florian Werner:

Alltägliche *memoria*:

Street Art im antiken Rom

14:30–15:00

Marie-Elene Nagel:

La otra Roma:

**Kulturelles Gedächtnis als Marketingstrategie
in Tarraco (Hispania)**

15:00–15:30

Ayla Großmann, Laura Mareczek:

**Die *patres patriae* und ihre Altäre – Denkmäler
für innere Einigkeit**

15:30–16:00

Kaffee- und Teepause

16:00–16:30

Robert Dückerhoff

**Kaiserliche (De-)Konstruktionen: Gebäude
und Gedächtnis im Stadtbild Suetons**

16:30–17:00

Martina Beil, David Mattes:

damnatio memoriae – memoria damnationis?

Matthias Heinemann:

Schlusswort

Im Anschluss **Verleihung des
*Pretium Petronianum duodecimum***